

Stellungnahme von 24.7.2013

Liebe für die politischen Entscheidungen Zuständige!

Der Stadtrat hat unter dem Hintergrund zurückgehender Schülerzahlen vor einem knappen Jahr fast einstimmig beschlossen, beide Mittelschulen zusammen zulegen. Im Bewusstsein des Stadtrats und der Verwaltung war diese Verstellung aber schon seit längerer Zeit vollzogen. Die Begeisterung für diese Zusammenlegung hielt sich bei allen Beteiligten in Grenzen. Auch beanstandeten sie, dass sie bei dem Entscheidungsprozess nicht genügend berücksichtigt worden sind. In der Folge musste sich der Stadtrat im Februar nochmals mit der Angelegenheit beschäftigen. Die öffentliche Diskussion zu einem Zeitpunkt, zu dem die vom Stadtrat veranlasste Zusammenlegung bereits den weiteren Genehmigungsprozess durchlaufen hat, hat erneut dazu geführt, dass Sand ins Getriebe gestreut wurde. Die Diskussion um den Namen der Mittelschule Schule jetzt kommt zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt. Die wichtigste Aufgabe ist es jetzt, dass die zwei selbstständigen Einheiten Fritz-Beck Mittelschule und Mittelschule am Schlossberg schnell zu einer neuen zusammenfinden. Dies wird umso schwieriger, da wohl noch einige Jahre beide Schulhäuser in Betrieb sein werden. Es ist wichtig, dass beide Schulen, die zunächst ihre Identität verlieren, möglichst schnell wieder ein neues gemeinsames Schulprofil entwickeln, das die Stärken beider Einrichtungen nutzt, gleichzeitig aber keinen Teil ausgrenzt. Die Festlegung auf einen Namen zum jetzigen Zeitpunkt würde aber genau dies bewirken. Ich kann verstehen, dass man einen Schulnamen nicht verlieren will, immerhin geschieht mir das mit meiner nach 15 Jahren Schulleitung doch sehr vertrauten Schule am Schlossberg gerade auch. Auch betrifft dies die Hälfte aller von der Zusammenlegung betroffenen Kollegen, der Schüler und deren Eltern. In meiner Verantwortung für die große Mittelschule Landsberg muss ich an beide Teile der Schulfamilie denken. Eine zunächst neutrale Bezeichnung der Schule ermöglicht uns eine unbelastete Entwicklung. Wenn beide Schulfamilien zusammengewachsen sind und schließlich auch in einem Gebäude ihre Heimat gefunden haben, werden sich die dann für die Namensgebung relevanten Gremien (Lehrerkonferenz, Elternbeirat, SMV, Schulforum) mit Stadtrat und Kultusministerium sicher auf einen alten oder neuen Namen einigen. Ich hoffe, dass nicht einseitige Vorstöße von innen oder eine Einflussnahme von außen den Start des Projekts Mittelschule Landsberg behindern.